



Pfingsten



Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten ab Pfingsten

Sehr geehrte Damen und Herren!

Sie erhalten einen kurzen Gemeindebrief mit den Terminen der nächsten Zeit.

Leider müssen wir Sie auch weiterhin bitten, sich für die Gottesdienste anzumelden, da der 2-Meter Abstand in der Kirche **immer noch** besteht (0664 5770872). Zudem gilt nach wie vor FFP2 Masken-Pflicht.

**Der Gemeindevorstand, Diakonin Auböck – Geist,
Pfarrer em. Werner Leidenfrost
und Pfarrer Martin Eisenbraun wünschen Ihnen von Herzen
ein frohes und gesegnetes Pfingstfest.**

Liebe Glaubensgeschwister! Liebe Gäste unserer Gemeinde!

Wir feiern Pfingsten, ein Fest, das nicht so leicht zu erklären ist. Vielleicht fällt Ihnen bei heiligem Geist eine Taube oder eine Feuerzunge ein.

„Heiliger Geist ist die Kraft von Gott, die uns hilft zu lieben, gut zu sein und jedem Menschen zu ermöglichen, dass es ihm gut geht.“
So versuche ich es den Kindern im Religionsunterricht zu erklären.

Im neuen Testament wird uns die Gemeinde des Apostels Paulus in Korinth vor Augen geführt. Sie war eine bunte und vielfältige Gruppe aus Juden und Griechen, Männern und Frauen, Sklaven und Freien, die zur Mitte des ersten Jahrhunderts lernen mussten, alle und alles unter einen Hut zu bringen, was nicht immer einfach war. Die Menschen haben sich in dieser Gemeinde in Korinth wohl gefühlt.

Hätten man die Leute gefragt, warum seid ihr in der Gemeinde des Paulus, wäre wohl die Antwort gewesen: Wir gehen dahin, weil dort der Heilige Geist ist.

Es ist schwer Heiligen Geist zu definieren, wie er wirkt. Was er bewirkt, das kann man gut beschreiben.

Und so stellt sich uns die Frage: Ist auch in unserer Salzburger Gemeinde der Heilige Geist?

In der Zeit der Lockdowns und der vielfältigen Beschränkungen, war das Gemeindeleben nur bedingt möglich. Trotz vieler Einschränkungen konnten wir Gottesdienste feiern, an denen relativ viele Gemeindeglieder teilgenommen haben und hoffentlich auch etwas von dem Geist gespürt haben, den man Heiligen Geist nennen kann.

Wir sind in dieser Zeit nicht untätig gewesen. Wie ich berichtet habe, konnten wir Ali, einen jungen Mann aus Afghanistan, in unsere Gemeinde integrieren. Er hat wohl gespürt, dass hier der Geist ist, der ihm Heimat gibt. Er hat mittlerweile Asyl nach den Genfer Konventionen und seit April macht er eine Lehre als

Autospengler. Am Pfingstsonntag erinnern wir uns an seine Taufe zu Pfingsten vor einem Jahr.

Die Bemühungen in Salzburg, Menschen aufzunehmen, die in den Nachfolgelagern von Moria dahinvegetieren, sind bisher erfolglos geblieben. Aber auch hier versuchen wir dran zu bleiben.

Heiliger Geist ist ein „fremder“ Geist, weil wir ihn nicht in den Griff bekommen können und er ist der Geist im Fremden. Das Fremde, der Fremde, die Fremde sind die Herausforderungen, die uns manchmal verschrecken und uns jedenfalls herausfordern.

Damit wir wieder in eine Normalität gelangen, die immer noch auf sich warten lässt, wird es notwendig sein, dass wir einander suchen und wieder finden. Wir werden feststellen, dass wir uns nach langer Zeit teilweise fremd geworden sind und uns wieder aufeinander einstellen müssen.

Unsere Kirchenleitung hat meine Anstellung als Pfarrer bis zum 31.12.2022 verlängert. So haben wir genügend Zeit, uns auf das Fremde, das nach meiner Pensionierung auf uns zukommt, vorzubereiten. Ich lade alle dazu ein, dass wir das auch miteinander tun. Vorbereitungen auf etwas Neues und Fremdes sind die nötigen Herausforderungen, für die nächsten 18 Monate. Es wäre schrecklich, wenn Sie mit mir in Pension gingen.

Gerade dann, wenn mit einem neuen Pfarrer, einer neuen Pfarrerin neue Aufbrüche zu sehen sind, kann man sagen, hier ist der Heilige Geist. Dazu brauchen wir die Kraft Gottes, damit es gut weitergehen kann.

So wünsche ich Ihnen ein frohes Pfingstfest. Wir alle können dazu beitragen, dass man spürt, hier ist der Heilige Geist.

Ihr Pfarrer Martin Eisenbraun

Altkatholische Kirche verweist auf die Verantwortung Österreichs im Israel-Palästina- Konflikt.

Die hoheitliche Flagge des Staates Israel auf dem Amtssitz des Bundeskanzlers sehen wir als einseitige Parteinahme zugunsten der Politik des israelischen Premierministers und seiner aggressiven Siedlungspolitik in Palästina. Sie trägt nicht zur gebotenen Deeskalation in einer kriegerischen Auseinandersetzung bei, in der auf beiden Seiten unschuldige Opfer aus der Zivilbevölkerung zu beklagen sind.

Das Gebot der Stunde kann nur ein diplomatischer Beitrag zu einem Waffenstillstand und zur Beendigung der kriegerischen Auseinandersetzung sein.

Die Altkatholische Kirche sieht die besondere Verpflichtung Österreichs Israel gegenüber, im nachhaltigen Gedenken an die Shoah, an der Österreicherinnen und Österreicher mitschuldig wurden.

Zugleich ist ein kritischer Blick auf die komplexe politische Situation gefordert. Die Altkatholische Kirche mahnt eine objektive Berichterstattung vom Leiden der israelischen und palästinensischen Zivilbevölkerung ein.

Unrecht bleibt Unrecht: sei es der Terror von Seiten der Hamas oder durch die Unterdrückungspolitik der israelischen Regierung. Österreichs Position muss eine neutrale bleiben, diese schließt beherzte Vermittlungsversuche mit ein.

TERMINE

Sa	22.05	Kindergottesdienst zu Pfingsten	Eisenbraun	16:00
So	23.05	Pfingstgottesdienst I bereits ausgebucht	Eisenbraun	10:30
So	23.05	Pfingstgottesdienst II	Eisenbraun	11:45
So	30.05.	Gottesdienst	Eisenbraun	10:15
Di	01.06.	VinziBus I		17:30
So	06.06	Gottesdienst	Eisenbraun	10:15
So	06.06	Kinder und Schüler*innen Gottesdienst	Eisenbraun	11:30
Di	08.06.	VinziBus		17:30
So	13.06.	Gottesdienst	Eisenbraun	10:15
So	13.06	Kinder und Schüler*innen Gottesdienst	Eisenbraun	11:30
So	20.06.	Gottesdienst	Eisenbraun	10:15
So	20.06	Kinder und Schüler*innen Gottesdienst	Eisenbraun	11:30
So	27.06	Gottesdienst	Eisenbraun	10:15
So	27.06	Kinder und Schüler*innen Gottesdienst	Eisenbraun	11:30

**Auf der Homepage
der Langen Nacht
der Kirchen finden
Sie am 28.05 auch
einen Stream über
unsere Kirche!**



AUS DEM LEBEN UNSERER GEMEINDE

Verstorben sind:

Erna Paulmichl
Crescentia Hladik

*Den Angehörigen gilt
unser aufrichtiges Beileid!*

Beigetreten ist:

Roland Kolb

*Herzlich willkommen
In unserer Gemeinde!*

**Herzliche Glück- und Segenswünsche:
Allen, die im Zeitraum unseres Gemeindebriefes Geburtstag
haben, wünschen wir von Herzen alles Gute und Gottes
Segen!**



Die Aufgaben bleiben fast gleich, unsere Einnahmen haben sich aber reduziert. Alle, denen es möglich ist, bitten wir um Spenden:

Allen Spender*innen herzlichen Dank!

Unser Konto ist bei der Salzburger Sparkasse eingerichtet:

IBAN: AT942040400400241802, BIC: SBGSAT2SXXX

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

ALTKATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE SALZBURG

Schloss Mirabell, Tür 1

Kanzleistunden in der Regel: Mo - Do 9:00-11:00

Wir bitten jedenfalls um Voranmeldung!

Mobil: 0664/5770872

salzburg@altkatholiken.at - Home: <https://salzburg.altkatholiken.at>

Diese Zeitschrift informiert über das Gemeindeleben u. über religiöse Fragen.

Ausgabe: Mai 2021